

241. DAS EREIGNIS

07. September–27. Oktober 2024

Vernissage: Samstag, 07. September 2024 um 17 Uhr

Die Schmuckdesignerinnen **Andrea Wippermann** und **Christine Matthias**, der Grafiker **Moritz Jason Wippermann** sowie der Maler **Rüdiger Giebler** präsentieren in dieser Ausstellung Objekte der Phantasie in den Vitrinen und an den Wänden. Der Schmuck ist vorgeführte Intimität und Kommunikationsmittel, materialisierte Aura, Spielzeug und die letzte Reserve. Das Wenige wird auf einmal ganz viel. Andrea Wippermann zeigt reduzierte Formen und reine Farben – leuchtende Emaille-Scheiben, zarte Röhren und Drähte und silberne Kegel bilden einen schwebenden Reigen. Das sind Speicher komprimierter Erinnerung. In dreidimensionaler Zeichensprache werden Ideen, Gefühlbilder, werden Erzählungen augenscheinlich. Christine Matthias' Kleinteile sind Sammlungen von Aufgefädeltem, Aufgelesenem, eine Art Vorratshaltung, manches natürlich auch nur eine sympathische Gedankenlosigkeit. Dingliches wird magisch, die Objekte besitzen ein Eigenleben, sie werden zu kleine Götzen, Zaubegeräten, Glücksbringern.



Moritz Jason Wippermann,
Die Frau hat Grün, Linolschnitt



Rüdiger Giebler, Leiter, 2022

242. 34. KUNSTBÖRSE

»Kunst – Das Geschenk der besonderen ART«

09. November–20. Dezember 2024 und

02. Januar–12. Januar 2025

Vernissage: Samstag, 09. November 2024 ab 11 Uhr

Zum Ende des jeweiligen Jahres findet traditionell die Kunstbörse statt. Hier präsentieren sich bis zu 80 Künstlerinnen und Künstler aus etwa zehn Bundesländern in einer eigens gestalteten Verkaufsausstellung, die sich über die Jahre zu einem Verkaufsmagneten in der Vorweihnachtszeit entwickelt hat. Regelmäßige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind u. a. Johannes Makolies, Sigrid Hilpert-Artes, Judith Runge, Annette Wandrer, Rainer Kessel, Solveig Bolduan, Judith Püschel und immer auch neue. Besuchen Sie die vorweihnachtliche Ausstellung und nehmen Sie ihre erworbenen Kunstwerke gleich mit.

WILIGRAD. Was für ein schöner ruhiger Ort! Hier spürt man den Genius Loci. Gelegen am Schweriner Außensee, zwischen der Hansestadt Wismar und der Residenzstadt Schwerin, bietet das Ensemble aus Schloss, Park und Nebengebäuden eine sagenhafte Kulisse für entspanntes Erleben. Genau hier, in den Räumen des Schlosses Wiligrad, sind Kunst, Musik und Literatur zuhause. Als ein Leuchtturm in der Kunstszene des Landes belebt der Kunstverein Wiligrad seit 1991 das Schloss mit Ausstellungen und Veranstaltungen – ein Highlight für die Region, das Land Mecklenburg-Vorpommern und seine Nachbarländer. Die Kombination aus historischem Charme und Gegenwartskunst macht den Besuch in Wiligrad garantiert zu einem beeindruckenden Ausflug.

In den vergangenen 30 Jahren hat der Kunstverein Wiligrad herausragende – überwiegend ehrenamtliche – Arbeit geleistet. Über 235 hochkarätige Ausstellungen von über 2000 Künstlerinnen und Künstlern (Bernard Heisig, Andreas Mühe, Wolfgang Mattheuer, Werner Tübke und Grita Götze seien hier beispielhaft genannt) lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Galerieräumlichkeiten.

»Jazztime trifft Kunst«: Bekannt und beliebt sind die Sommer-Swing-Konzerte von Andreas Pasternack und Band. Wiligrad pflegt die Tradition des Jazz u. a. mit Uschi Brüning und Jacqueline Boulanger und lädt aber auch zunehmend neue Musiker ein wie den Kontrabassisten Jaspar Libuda.

Was für eine beeindruckende Bilanz!

Mit großer Spannung erwartet das treue Publikum unser dies-jähriges Ausstellungsjahr 2024. Und wir freuen uns auf die, die Wiligrad noch entdecken müssen. Es wird wieder fünf Einzel-

bzw. Gruppenausstellungen geben und natürlich die Kunstbörse. Neu: Wir haben die Mecklenburgischen Festspiele zu Gast und sind bei der MittsommerRemise dabei. Zudem freuen wir uns ganz besonders auf Uschi Brüning, Jacqueline Boulanger und ein Konzert des Jazzpianisten und Entertainers Christoph Reuter. Alle Fans von Pasternack und Band sind in den Sommermonaten wieder eingeladen zu »Jazz trifft Kunst«. Weitere Überraschungsgäste vorbehalten.



Ein weiteres Highlight ist der ArtShop – eine »kleine Ausstellung« im Kaminzimmer mit ca. 700 ausgestellten Werken von ca. 70 Künstlerinnen und Künstlern. Auf 80 m² präsentieren wir hochwertige Unikate aus Keramik, Porzellan und Glas, zudem Skulpturen, Gemälde, Grafiken, Schmuck und textile Kunst. Zusätzlich erhalten Sie hier auch Kataloge und Postkarten zur Erinnerung an Ihren Besuch in Wiligrad.

Gefördert wird die Arbeit durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, den Landkreis Nordwestmecklenburg und die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest. Maßgeblich unterstützt wurde der Verein in all den Jahren seines Wirkens aber auch durch seine Förderinnen, Förderer und Mitglieder. Nicht nur Ihre Beiträge, sondern auch die ehrenamtliche Mitarbeit helfen dem Kunstverein Wiligrad, die Qualität seiner Ausstellungen zu sichern.

Zu danken ist jedem einzelnen Mitglied des Kunstvereins für die engagierte ehrenamtliche und leidenschaftliche Arbeit im Namen der Kunst und den Unterstützern und Sponsoren, die seit über 30 Jahren so intensiv an der Seite des Kunstvereins aktiv sind.



**KUNSTVEREIN
SCHLOSS
WILIGRAD**

Galerieausstellungen
& Veranstaltungen 2024

237. VERWERFUNGEN

20. Januar – 10. März 2024
 Vernissage: Samstag, 20. Januar 2024 um 17 Uhr



Udo Scheel, 397 - Treibgut, Öl auf Leinwand, 280x240 cm, 2008

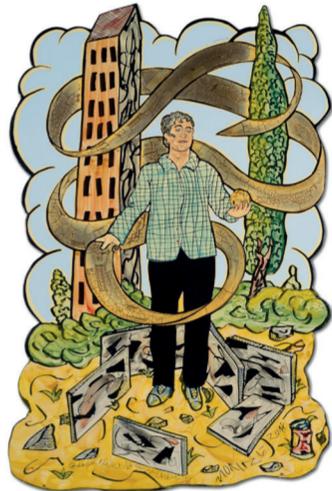
Udo Scheel, Gründungsrektor der Kunstakademie Münster, arbeitet mit übergroßen Formaten, die sein exzellentes Gespür für Proportionen und Harmonien zeigen. Er spielt mit Perspektiven und lädt den Betrachtenden ein, in seinen Werken zu verweilen, sei es aus der Nähe oder aus der Ferne. Dabei ist sein Bezug zur Zeitgeschichte immer wieder in seinen Werken präsent und erzeugt so eine unglaubliche Intensität und eine spannungsreiche Emotionalität in seiner Kunst. Seine Bilder widerstehen einer klaren Einordnung in bestimmte Strömungen und Schulen. Scheel hat die Kunstlandschaft maßgeblich beeinflusst und ist sowohl national als auch international anerkannt. In dieser Ausstellung sehen wir sowohl Frühwerke als auch die Neuesten. Es ist eine Rückschau auf sein künstlerisches Schaffen während eines halben Jahrhunderts.

238. KONTRASTE IM DIALOG

16. März – 05. Mai 2024
 Vernissage: Samstag, 16. März 2024 um 17 Uhr

Die Ehrenvorsitzende, Mitbegründerin und langjährige Geschäftsführerin des Kunstvereins Wiligrad, **Jutta Albert**, präsentiert anlässlich ihres 70. Geburtstags eine gemeinsame Ausstellung mit

dem renommierten Künstler **Moritz Götze** anlässlich seines 60. Geburtstages. Die diplomierte Porzellandesignerin Jutta Albert beschäftigt sich mit dem Schwarz-Weiß-Kontrast in so vielfältiger Weise, dass ihr umfangreiches künstlerisches Werk sehr vielschichtig und unendlich in seinen Möglichkeiten erscheint. Jutta Albert ist eine herausragende Porzellankünstlerin unserer Zeit. Der deutsche Maler Moritz Götze hat sich als einer der einflussreichsten zeitgenössischen Künstler etabliert. Als bedeutender Pop-Art-Künstler, ist er europaweit bekannt. Er kreiert auch Installationen, Skulpturen und Wandmalereien sowie Gemälde, Drucke, Emailen und Serigrafien, die seinen einzigartigen Stil widerspiegeln. In dieser Ausstellung treten die schwarz-weißen Porzellanobjekte von Jutta Albert in einen kontrastreichen Dialog mit den farbigen Arbeiten von Moritz Götze.



Moritz Götze, Gedankliche Verunsicherung, Emailmalerei, 125x80 cm, 2018



Jutta Albert, Trapezförmiges Gefäß, Porzellan gebaut, 43 cm, 2007

239. PASSAGEN – WEGE UND WANDLUNGEN

11. Mai – 07. Juli 2024
 Vernissage: Samstag, 11. Mai 2024 um 17 Uhr

Die Malerin **Grit Sauerborn** und der Bildhauer **Michael Mohns** teilen als zeitgenössische Künstler Mecklenburgs nicht nur Raum und Zeit dieser Ausstellung, sondern auch eine Art und Begeisterung in der konzentrierten künstlerischen Suche, die in ihren



Grit Sauerborn, Nach dem Regen, Acryl auf Leinwand, 160x100cm, 2021



Michael Mohns, Pferd III, Bronze, 2021/22

Positionen deutlich sichtbar ist. Die Spuren des Bauens und Schichtens mit unterschiedlichen Materialien zeugen vom Arbeitsprozess und zeigen eigene Wege und Wandlungen. Grit Sauerborn legt Flächen, Linien, geometrische Formen in Schichten und Lasuren übereinander, verbindet sie miteinander oder stellt sie gegenüber. Verdichtete Farbaufträge oder durchlässige Passagen weisen in das Innere. Sauerborn wurde 1964 in Bützow geboren und an der Schule für Gestaltung in Schwerin und am Konservatorium Rostock in der Klasse für Malerei bei Waldemar Krämer ausgebildet. Michael Mohns konzentriert sich gegenwärtig auf figürliche Tierplastik, wobei ihn die Allgegenwart von Tieren, ihr Sein in Fülle und der sie umgebende Raum von Stille in ihren Bann ziehen. Mohns wurde 1955 in Berlin geboren und studierte Bildhauerei an der KHS Berlin Weißensee bei Prof. E. Bachmann und Prof. Jo Jastram.

240. ZEIGT EUCH KONKRET!

13. Juli – 01. September 2024
 Vernissage: Samstag, 13. Juli 2024 um 17 Uhr

Günter Förg, Victor Vasarely, Raymund Girke, Beat Zoderer, Rolf Rose, Shawn Stipling, Reinhard Roy, Riki Mijling, Edgar Diehl, Beti Bricelj, Heiner Thiel, Michael Post, Mark Harrington, Jon Groom, Danino Bozic, Marlon Red, Paul Pagk, Bernd Kommnick, Alain Biltreyst, Annkatrin Lemke, Britta Bogers,

Bogumila Strojna, Munira Naqui, Luke Frost, Ingrid Hornef, Patrick Alexander Deventer, Rity Jansen Heijtmajer, Roland Örepük, Joaquim Chancho, Stephan Siebers, Cecilia Vissers, Don Voisine, Christoph Dahlhausen, Katrin Bremermann, Elisa Manig, Daniel G. Hill, Mary Schiliro, Klaus - J. Albert, Ivo Ringe

In dieser Ausstellung werden die unterschiedlichen aktuellen Positionen von Künstlerinnen und Künstlern der Konkreten Kunst sowohl aus Deutschland als auch dem Ausland ausgestellt. Gezeigt wird ein kleiner Teil der Vergangenheit, um dann den Schwerpunkt auf die Gegenwart und Zukunft der aktuellen Phänomene der Konkreten Kunst zu setzen. Von jeder Künstlerin und jedem Künstler wird nur ein Werk gezeigt. Eine unglaubliche Vielfalt entsteht. In Zusammenarbeit mit dem Künstler **Ivo Ringe** soll diese Ausstellung verwirklicht werden. Der Meisterschüler von Joseph Beuys hat bereits große Anerkennung für seine Werke erhalten und nutzt nun sein umfangreiches Fachwissen und seine Erfahrung, um eine solche Auswahl zu konzipieren. Wir zeigen in der Tradition der Konkreten Kunst im Kunstverein Wiligrad einen Querschnitt der aktuellen Arbeiten des nationalen und internationalen Marktes. Zeigt euch Konkret!

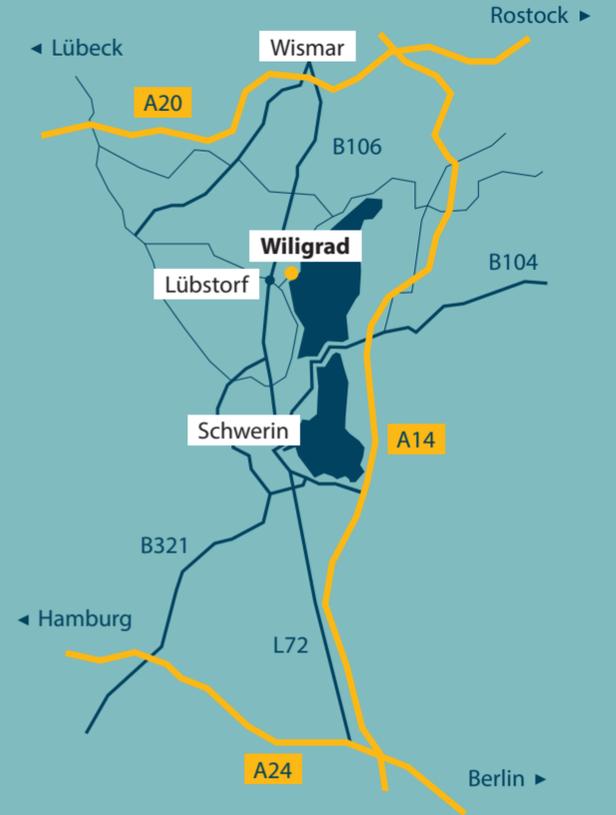


Ivo Ringe, Scout II, Pigments, Acryl auf Leinen, 120x100 cm, 2022

Matthias Siggelkow, Watzmann 2, Öl auf Leinwand, 40x50cm, 2023



Im Kabinett: **WATZMANN**
 Der Schweriner Maler und Fotograf **Matthias Siggelkow** befasst sich anlässlich des **250. Geburtstages** noch einmal mit dem Werk von **Caspar David Friedrich**. Gegenstand ist das Bild von 1824/25 »Der Watzmann« – eine ikonische Darstellung des Berges, den Friedrich selbst nie gesehen hat. Siggelkow zeigt in dieser Auseinandersetzung neue Gemälde und Zeichnungen.



Kunstverein Wiligrad e. V.
 Wiligrader Straße 17 • 19069 Lübstorf
 Telefon: 03867 8801 • kontakt@kunstverein-wiligrad.de
 www.kunstverein-wiligrad.de

15 km nördlich von Schwerin, am Schweriner Außensee gelegen • Erreichbar mit Stadtbusslinie 8 • DB Bahnhof Lübstorf

Öffnungszeiten:
 Di.–Fr. 10–17 Uhr, Sa.–So. 11–17 Uhr